

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 22.07.2020, 18:05-19:23 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Amor est pretiosior auro.*“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Umwidmung QSM

TOP 2: Latein- und Graecumskurse

TOP 3: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 4: Veranstaltung Ersti-Veranstaltung

TOP 5: Heidelberger Lupe

TOP 6: StuRa-Bericht

TOP 7: Treffen Historisches Seminar

TOP 8: Offene Posten und Ämter

TOP 9: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Anna, Simon, Alina, Jan, Mattia, Georg.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› *Keine relevanten Beschlüsse gefasst.*

TOP 1: Umwidmung QSM

› Da aufgrund ausfallender Veranstaltungen die QSM-Mittel umverteilt werden sollen (s. Protokoll 15.07.2020 Top 1), wird ein Beschluss hierzu benötigt.

› Hinsichtlich der Scan-Boxen, die bei der letzten Fachschaftssitzung zur Sprache kamen, meinte Herr Dr. Schultes per Mail, dass diese 40€ pro Stück kosten würden. Eine Version soll bereits angeschafft werden, um diese zu testen. Ist diese erfolgreich, sollen weitere benutzt werden. Für die Texterkennung schlägt Herr Dr. Schultes folgende Software und folgende Bedingungen vor: Der Finereader Standard 15 kostet bei 5-10 Lizenzen ca. 100€ pro Arbeitsplatz und nochmals 20€ pro Jahr Softwareassurance (Support und Updates). Die Version 14, die für alle unsere Belange ausreicht, gibt es via individuelle Bestellung als Student*in und Dozent*in übrigens für 20€.

› Für die Umwidmung der QSM fällt die Fachschaft einen Beschluss. Dafür sind folgende bisherige Posten aus dem Verwendungsbeschluss vom 26.11.2019 vorgesehen: Kursangebote Career Service (Posten 2.1; ca. 1.000€) sowie Exkursionen (Posten 4; ca. 7.000€). Die nicht verbrauchten Mittel betragen somit etwa 8.000€. Sie sollen stattdessen für folgendes verwendet werden: Die Anschaffung eines Buchscanners (etwa 2.000€), die Anschaffung von einem oder mehreren Scantischen für Handys (etwa 40€/Stück), weiterhin Softwarelizenzen für Scan-Texterkennungssoftware (etwa 1.000€ bei 10 Lizenzen) sowie die verbleibenden finanziellen Mittel gegebenenfalls zur Anschaffung von Büchern zur Verbesserung der Literaturversorgung der Seminarbibliothek.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte beschließt, die oben genannten Änderungen zur Umwidmung der QSM in dieser Form anzunehmen.

Abstimmung: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Der Umwidmungsbeschluss ist somit angenommen.

TOP 2: Latein- und Graecumskurse

› Die Latein- und Graecumskurse sollen nicht mehr wie vor dem Sommersemester 2020 finanziert werden. Dieses Problem bestand ebenso für das Sommersemester 2020, konnte aber für dieses Semester durch eine Unterschriftenliste unter anderem gelöst werden (s. Protokoll 05.02.2020 Top 1). Hierzu gab es ein Treffen am 21.07.2020.

› Die Lateinkurse betreffen ungefähr 700 Studenten pro Jahr. 130 Studenten sind vom Fach Geschichte betroffen. Die Studenten von Geschichte sind somit zu einem großen Teil betroffen.

› Es werden mögliche Lösungsvorschläge angegangen. Dazu gehören:

- Mischfinanzierung durch die Klassische Philologie und durch das Rektorat
- Artikel in dem Ruprecht
- Unterschriften sammeln

- QSM
- Landesstudierendenvertretung
- Zeitungsartikel von Professoren wie Herrn Prof. Dr. Schneidmüller
- Logo entwerfen für öffentlich zugängliche Seiten
- Treffen mit Prorektorin, das bereits geplant ist

› Die Fachschaft Geschichte diskutiert über die Vorschläge. Sie stellt sich die Frage, wie viel Geld sie überhaupt stellen kann. Was die QSM anbelangt, sollte dies nicht zu schnell angeboten werden, um den Standpunkt vertreten zu können. Ebenso haben die kleinen Fächer kein allzu großes Budget. Die Fachschaft Geschichte ist sich sicher, auch für die kleinen Fächer solidarisch zu handeln. Was die Zeitungsartikel anbelangt, könnten auch Prof. Dr. Tino Licht und Prof. Dr. Meissen angefragt werden, um Beteiligte aus Mittelalter und der Frühen Neuzeit auf seiner Seite zu wissen.

TOP 3: Veranstaltung Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

› Die Fachschaft redet über die Lange Nacht der Hausarbeiten, die in der ersten Septemberwoche 2020 vom 31.08.-06.09.2020 durch einen Moodle-Kurs und durch Videokonferenzen stattfinden soll.

› Es gab weitere Rückmeldungen durch Dozenten.

- Kai Gräf: Gab bekannt, dass er es sich gut vorstellen könnte, den Workshop Richtiger Umgang mit Word durch eine Powerpoint zu übernehmen. Allerdings könnte er nicht einen synchronen Austausch am Ende der Woche anbieten. Seine Powerpoint besteht bisher hauptsächlich aus typographischen Hinweisen, weitere Grundlagen zu Word fehlen noch.

› Da die Grundlagen zu Word durch Herrn Gräf fehlen würden, möchte die Fachschaft noch zusätzlich einen weiteren Dozenten anschreiben, der diesen Workshop übernehmen könnte. Die Powerpoint von Herrn Gräf soll zusätzlich auf Moodle hochgeladen werden. Weitere Verantwortliche, die durch Alina angefragt werden sollen, sind:

- Gregor Stiebert
- Miriam Jost
- Michael Roth
- Albert Loran

TOP 4: Veranstaltung Ersti-Veranstaltung

- › Die Fachschaft redet über die Ersti-Veranstaltung, die am 28. Oktober 2020 online stattfinden wird.
- › Die Organisationsteams bestehen bis jetzt aus folgenden Leuten:
 - Quiz-Team: Georg, Mattia
 - Video-Team: Jan, Selina, Simon.

TOP 5: Heidelberger Lupe

- › Die Fachschaft erhält ein Angebot der Heidelberger Lupe, einem Verein von Studenten und Professoren zur Vermittlung von Geschichte, der auch online tätig ist. Das Angebot besteht darin, ein gemeinsames Projekt mit der Fachschaft Geschichte zu realisieren, das auch vorsieht, gelungene Hausarbeiten und Bachelor-Arbeiten online zur Verfügung zu stellen.
- › Insgesamt sieht die Fachschaft eine Kooperation sehr kritisch, so würde sie nicht genug Leute sammeln können, die bereit wären, sich dem Projekt anzunehmen. Immerhin besteht bereits in der Fachschaft selbst mangelnde Bereitschaft um Ämter zu übernehmen.
- › Die Fachschaft Geschichte kann dem Verein allerdings anbieten, auf ihre Projekte und Veranstaltungen durch Links und Werbung aufmerksam zu machen. Auch anders herum soll die Möglichkeit dazu bestehen.

TOP 6: StuRa-Bericht

Nachbesprechung der Sitzungen vom 06.07.2020 und vom 20.07.2020. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 06.07.2020 und 20.07.2020.

- › Simon gibt die Ergebnisse der StuRa-Sitzungen vom 06.07.2020 und 20.07.2020 an die Fachschaft Geschichte weiter.
- › Das Außenreferat hat einen Bericht vorgelegt. Auf der Landes-Asten-Konferenz wurde festgelegt, gegen ein Vollverschleierungsverbot zu sein. Ebenso wurde ein Paket zur Coronakrise für Studenten beschlossen, gleichzeitig ein Arbeitskreis zur Coronakrise.
- › 4EU+ hat ein Treffen abgehalten, sechs europäische Universitäten haben ein Komitee zusammengerufen und darauf aufmerksam gemacht, dass immer Freiwillige gesucht werden. Zudem lag der Zusammenschluss einen Bericht vor. Hier wird betont, dass ein Austausch mit anderen Hochschulgruppen vorlag, der ergeben hat, dass diese Hochschulgruppen eine deutlich bessere Resonanz und Zusammenarbeit erfahren haben.

- › Die Mails zu Anregungen hinsichtlich des Studierendenwerkes wurden bereits verschickt.
- › Die Position zur Lehre (s. Protokoll 15.07.2020 Top 8) wurde bestätigt.
- › Students for Future wird unterstützt.
- › Auf die Theaterflatrate wurde aufmerksam gemacht. Im Wintersemester 2020/2021 soll ein Probese semester starten. Die Kosten belaufen sich auf 18.000€. Im nächsten Sommersemester soll eine Urabstimmung folgen, ob das Programm so durchgezogen werden kann.
- › Es werden noch Freiwillige für den Arbeitskreis Rechtsberatung gesucht, das sich um die Vermittlung von Anwälten zur Unterstützung von Studenten im Arbeits- und Mietrecht bemüht.
- › Zu den Gremienwahlen vom 06.07.-14.07.2020, die online stattfanden, wurde ein positives Fazit gezogen. Aufgrund dessen sollen auch im nächsten Semester die Wahlen zum Fachrat online stattfinden.
- › Die Räume der Verfassten Studierendenschaft werden verlegt. Die Verfasste Studierendenschaft muss deshalb in den Campus Bergheim ziehen. Mitarbeit hierzu ist erwünscht.

TOP 7: Treffen Historisches Seminar

- › Es gab zur Lehre im nächsten Semester ein Treffen des Historischen Seminars mit Prof. Dr. Arendes, Prof. Dr. Berg, Dr. Fischer von Weikersthal, Prof. Dr. Patzel-Mattern, Dr. Bomm, Selina und Helene.
- › Die Vorschläge, die darin besprochen wurden, sehen folgendes vor: Die Seminarräume seien zu klein, um für die sonst geltenden Teilnehmerzahlen den nötigen Abstand einhalten zu können. Hörsäle sollten nur von maximal 15 Personen betreten werden dürfen, die Präsenzlehre soll bei Erstsemestern bevorzugt angewandt werden, zusätzlich soll eine Lehre online angeboten werden. Die anderen Veranstaltungen sollen komplett digital stattfinden. Deshalb sollen Seminare nur für eine begrenzte Zahl von Studenten angeboten werden. Für die Ersti-Veranstaltung wird vorgesehen, auch etwas in Präsenzlehre zu veranstalten, des Weiteren möchte das Seminar ein Vorstellungsvideo hierzu erstellen, das eventuell aus dem QSM finanziert werden könnte. Ein weiterer wichtiger Vorschlag beinhaltete, eine Vertrauensperson für Studenten - was coronabezogene Fragestellungen anbelangt - zu bestimmen. Um die Hemmschwelle bei den Studenten zu verringern, so schlägt die Fachschaft vor, sollte es eine Person aus dem Mittelbau sein. Zudem könnten auch Studenten aus höheren Semestern oder Doktoranden in Betracht gezogen werden.

TOP 8: Offene Posten und Ämter

› Folgende Posten sind zu besetzen:

- QSM-Beauftragter
 - Der 2. Platz als StuRa-Vertreter für Simon ist noch offen und kann belegt werden
- › Das Amt des Facebook-Beauftragten ist von Jan besetzt worden.

TOP 9: Sonstiges

› Keine relevanten Dinge besprochen.